



Unser Schulgelände von heute



Unser Schulgelände von morgen

ZIEL 01 Erhöhung der Biodiversität

Mit der Umgestaltung des Schulhofes sollen viele verschiedene Lebensräume entstehen. Ein buntes Mosaik aus Sträuchern und Bäumen wechselt sich mit Stauden und bunten Wildblumeninseln ab. Hier finden Insekten, Vögel und Fledermäuse Nahrung und unsere Kinder neue Spielräume zum Entdecken. Wir wünschen uns eine Biodiversitätsexplosion durch über 50 neue Arten auf dem Gelände, denn auf eine Wildblumenart kommen 10 Tierarten!



Foto von [Stephan Eickschen](#) auf [Unsplash](#)

ZIEL 02 Klimawandel begreifbar machen

Im „Grünen Klassenzimmer“ kann der Unterricht zur Abwechslung im Freien stattfinden. Abseits vom Trubel finden die Kinder und Lehrerinnen ein schattiges Plätzchen mit Blick auf das angrenzende Wäldchen und die Feldflur. Anhand der geplanten Anpflanzung einer "phänologischen Uhr" werden die Jahreszeiten erlebbar gemacht und Lerninhalte zum Klimawandel praktisch vermittelt.



Foto von [Markus Spiske](#) auf [Unsplash](#)



ZIEL 03 Klimagerechte und nachhaltige Gestaltung

Unsere Kinder haben sich Rückzugsräume, Sitzplätze und neue Beschäftigungs- und Bewegungsangebote gewünscht. Die Spielgeräte und Sitzgelegenheiten sind aus Robinienholz. Das Material zeichnet sich durch eine große Langlebigkeit aus und kann problemlos entsorgt werden.

Insgesamt sollen unseren Kinder zukünftig

- eine 6-Eckschaukel
- 2 Slaclines
- 21 Sitzpodeste
- 13 Hocker und 2 Sitzstämme
- 9 einzelne Balancierstämme
- eine Balancieranlage
- und ein Burgberg zur Verfügung stehen.

Bisher wird der Schulgarten mit Trinkwasser bewässert und steht damit im Widerspruch zu einem nachhaltigen Umgang mit unseren Wasserressourcen. Mit der Anlage einer Zisterne kann dieses Problem gelöst werden. Zukünftig wird das Regenwasser gesammelt und steht der Bewässerung zur Verfügung.

Die ausgewählten Pflanzenarten sind trockenresistent. Auf die Bepflanzung von immergrünen Arten, welchen einen ganzjährigen Wasserbedarf haben, wurde bewusst verzichtet.

ZIEL 04 Lokale Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung

Im Kontext zunehmender Hitze-/Trockenheitsphasen sind die Freiflächen bereits gegenwärtig sowie zukünftig nur noch eingeschränkt nutzbar (Hitzschlag, UV-Belastung). Rund 1/3 des Schulgeländes stehen den SchülerInnen als Pausenhof zur Verfügung. Der Schulhof ist zu ca. 50 % versiegelt. Die Betonflächen sowie die Schulgebäude selbst führen zu einer starken Erwärmung des Geländes.

Bei der Schulhofplanung wurde besonders Wert daraufgelegt, dass alle Bäume erhalten bleiben. Durch die geplante Bepflanzung mit 32 Bäumen und 461 Sträuchern entstehen viele neue Schattenplätze. Außerdem wird die Verdunstung erhöht und trägt so zur lokalen Abkühlung bei. Ein grüner Schulhof hilft Staub zu reduzieren und zu binden.



Foto von [David Ballew](#) auf [Unsplash](#)



Foto von [Lucian Dachman](#) auf [Unsplash](#)